

# Verordnung über das Wegegeld der Gerichtsvollzieher

Inkrafttreten: 15.09.1975

Fundstelle: Brem.GBl. 1975, 357

Gliederungsnummer: 36-b-3

V aufgeh. durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. April 2001 (Brem.GBl. S. 83)

Aufgrund § 37 Abs. 7 des Gesetzes über Kosten der Gerichtsvollzieher vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 887), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Gerichtskostengesetzes, des Gesetzes über Kosten der Gerichtsvollzieher, der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte und anderer Vorschriften vom 20. August 1975 (BGBl. I S. 2189), in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach dem Gesetz über Kosten der Gerichtsvollzieher vom 23. September 1975 (Brem.GBl. S. 329) wird verordnet:

## § 1

Das Wegegeld der Gerichtsvollzieher, die ihren Amtssitz im Lande Bremen haben, beträgt für jede Amtshandlung, für deren Vornahme nach § 37 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Kosten der Gerichtsvollzieher ein Anspruch auf Wegegeld besteht, 1,50 DM.

## § 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 15. September 1975 in Kraft.

Bremen, den 25. September 1975

Der Senator

für Rechtspflege und Strafvollzug